

durch einen Riß den
muth in seinem er-
e (Fables IV. 15.)
doch gedenkt jener
che das Geislein zu
d wir erinnern uns
Französischen. Der
e Pfote und spricht:
ma patte dans la
nehe!"
— "alors je te
Wolf auf Welsch
e insgesammt und
eine eingenäht, re-
n Wolf noch tiefer.
a n e s.
us dem Paderborn
s eines alten Mä-
st draußen auf dem
. Das ist nun der
Lause und gibt ihm
aber zu derselben
seph genannt. Als
einen Roland abbe-
Roland und Joseph
Geschwister. Als sie
inmal fort und hin-
en; sie sollen alle

ausschließen dürfen, nur eine nicht. Roland aber ist so neugierig, daß er am dritten Tag den Joseph beredet, mit ihm in die verbotene Stube zu gehen. Sie ist ganz mit Tuch ausgeschlaen, als aber Roland das in die Höhe hebt, so sieht er das Bild einer wunderschönen Jungfrau und fällt bei dem Anblick in Ohnmacht. Joseph trägt ihn hinaus, Roland wird wieder zu sich gebracht, ist aber von Stund an krank aus Liebe und hat keine Ruhe, bis sie beide in das Reich ziehen, wo die Königstochter lebt. Sie muß dort sieben Jahre in einem Thurn sitzen, Abends wird sie in einem verchlossenen Wagen zu ihren Eltern gebracht und Morgens früh vor Tages Anbruch wieder zurück in den Thurn. Roland und Joseph können sie daher gar nicht einmal sehen und müssen wieder unverrichteter Sache heimreisen. Da gibt ihnen der Vater vier Schiffe, drei mit Kanonen besetzt und das eine mit den schönsten Waaren beladen. Sie schiffen hin und geben sich für Kaufleute aus und Joseph bittet den König, er möchte das Gesetz erlassen, daß immer nur ein einzelner Mensch auf sein Schiff gehen dürfte, weil er sonst zu sehr bestürmt würde. Das geschieht, der König kommt nun selbst aufs Schiff und darnach die Königin und kaufen viel. Und weil alles so schön ist, wollen siees ihre Tochter auch sehen lassen; wie sie nun das Schiff betreten hat, so wird gleich der Anker gelichtet und die schöne Braut fortgeführt. Der König schickt ein Schiff, sie wiederzuholen, aber das wird von den Kanonen in den Grund geschossen. Während der Fahrt hat Joseph Nachts einmal die Wache, da hört er ein Brausen und eine Stimme, die ruft: "wißt ihr Neues?" "Neues genug, antwortet eine andere, "die schöne Königstochter ist geraubt und sitzt in dem Schiffe hier. Wer sie aber denkt zur Frau zu haben, der muß erst jemand haben, der dem schwarzen Pferd den Kopf abbaut. Aber wer das nachsagt, der steht in Stein bis an die Knie". Da erschrock Joseph und als Roland in der folgenden Nacht machen will, bittet ihn Joseph, lieber zu schlafen und ihm die Wache zu überlassen. Da hört er wieder die Stimmen: "wißt Kinderw. III. B

König halb Marmor 100l. N. 25te